

# Stadtverwaltung Donaueschingen

## Pressestelle

### 1.3.2012

---

## Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen

Umweltbüro des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen  
Rathausplatz 1  
78166 Donaueschingen  
Tel 0771/9291505  
Fax 0771/9291506  
gerhard.bronner@gvv-donaueschingen.de

### Große Zustimmung zu Niedrigenergiebauweise

#### Umweltbüro führt Umfrage unter Bauherren durch

In der Zeit zwischen 1993 und 2003 verkauften die Städte Donaueschingen und Hüfingen städtische Bauplätze nur unter der Bedingung, dass dort Niedrigenergiehäuser errichtet wurden. Rund 100 Bauherren waren von dieser Regelung betroffen. Das Umweltbüro des GVV Donaueschingen führte nun unter ihnen eine Umfrage durch, um zu erfahren, wie sie heute den damaligen „Zwang“ empfinden. Von 31 Hauseigentümern kamen verwertbare Rückmeldungen kamen.

Nur 4 Bauherren störten sich damals an der Verpflichtung, von denen allerdings nur einer auch heute noch dieser Meinung ist. Jeweils über 20 Bauherren gaben an, dass sie ohnehin ein Niedrigenergiehaus gebaut hätten und dass sie die Verpflichtung für gut fanden. Angesichts der heutigen Energiepreise sind mit einer Ausnahme alle Eigentümer froh, dass sie damals ein Niedrigenergiehaus gebaut haben. Rund die Hälfte würde heute sogar ein Passivhaus oder zumindest ein noch besser gedämmtes Haus bauen.

Häufig wird noch kolportiert, das Raumklima sei in dicht gebauten Häusern schlecht, weil „die Wände nicht atmen“. Deshalb wurde auch nach dem Wohlbefinden in den Häusern gefragt. Die überwiegende Mehrheit der Befragten war mit dem Wohnklima im Niedrigenergiehaus zufrieden. Bei zwei negativen Rückmeldungen ging es um Probleme mit zu hoher Feuchtigkeit. Allerdings wiesen einige der Befragten darauf hin, dass man sehr diszipliniert lüften müsse. Lüftungsanlagen wurden in diesen Häusern nur sehr wenige eingebaut.

Das Umweltbüro zieht aus dieser Umfrage den Schluss, dass die damalige Entscheidung, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Anforderungen zu stellen, durchaus richtig war und auf große Akzeptanz stößt. Ähnliche Instrumente könne man sich daher durchaus für die anstehende Herausforderung vorstellen, das Passivhaus zu Normalfall zu machen.

Hinweis:

Den vollständigen Bericht zur Umfrage können Sie hier herunterladen:

[www.gvv-umweltbuero.de/fileadmin/broschueren/Artikel\\_Niedrigenergiehaus.pdf](http://www.gvv-umweltbuero.de/fileadmin/broschueren/Artikel_Niedrigenergiehaus.pdf)